



STARTSEITE ABO-SERVICE RSS ANZEIGEN MEDIADATEN KONTAKT COMMUNITY

Donnerstag, 27. Januar 2011

MÜNCHEN NÜRNBERG BAYERN SPORT POLITIK GELD KULTUR LEUTE PANORAMA THEMENWELTEN
 LOKALES RATHAUS SPORT KULTUR VERANSTALTUNGEN

25. Jan 2011, 21:17 Uhr

Bookmark | Versenden | Drucken

Eiskalter Kampf gegen den Schlaganfall



Spektakuläre neue Methode im Kampf gegen den Infarkt im Kopf: An der Uni-Klinik Erlangen wird das Gehirn der Patienten in einen Winterschlaf versetzt

Nach einem Schlaganfall zählt jede Minute: Jeder vierte Patient, der überlebt, ist danach pflegebedürftig.

ERLANGENEs klingt wie ein Wunder: Ein Mann erlitt einen Schlaganfall – und konnte schon nach einer Woche geheilt heim. Möglich wurde die medizinische Sensation durch einen relativ einfachen Eingriff: Der Patient wurde gekühlt, seine Körpertemperatur mit eiskalten Infusionen auf 35 Grad runtergefahren.

Nach 24 Stunden waren die schlimmsten Schlaganfallfolgen wie „weggefroren“. Die Methode wird in der neurologischen Klinik der Uni-Klinik Erlangen angewandt. Deshalb ist sie Mitbegründerin einer Studie, die die Erfolge der so genannten Hypothermie jetzt wissenschaftlich belegen soll.

Alle 90 Sekunden stirbt in Europa ein Mensch an den Folgen eines Schlaganfalls. Allein in der Erlanger Uni-Klinik kommen monatlich rund 100 Menschen mit dieser lebensgefährlichen Akut-Diagnose. Jede Minute zählt, denn bei diesen Patienten hat sich ein Gefäß im Hirn geschlossen, das dahinter liegende Gebiet wird nicht mehr ausreichend durchblutet. Jeder fünfte Betroffene stirbt daran, jeder zweite bleibt arbeitsunfähig.

Kälteballons regeln die Temperatur

Bislang wurden die Patienten meist mit einem Medikament behandelt, das das Blutgerinnsel auflöst, viel mehr konnte man nicht tun. Doch nicht bei jedem wirkt es. Jetzt soll Kälte helfen: Durch das medizinisch eingeleitete „Einfrieren“ des Gehirns wird dessen Sauerstoffverbrauch reduziert – und Folgeschäden vorgebeugt. „Die Kühlung ist die einzige Methode, die vor weiteren Schädigungen schützt“, ist Dr. Rainer Kollmar, Leiter des experimentellen Schlaganfall-Labors, überzeugt.



Koordiniert die europaweite Studie: Dr. Rainer Kollmar.

Und so funktioniert es: Die Körpertemperatur der Patienten wird möglichst schnell von 37 Grad auf 34 oder 35 Grad runtergekühlt – zunächst mit Infusionen, später per Katheder. An diesem hängen Kälteballons, mit denen die Temperatur geregelt werden kann. „Eigentlich würde der Körper versuchen, durch wärme-erzeugendes Zittern seine Temperatur beibehalten“, erklärt Kollmar. Deshalb mussten dagegen Medikamenten gegeben werden. Nach 24 Stunden wird die Temperatur ganz langsam wieder erhöht,

Über Erfolg und Folgen der Behandlung werden über 80 Kliniken in Europa Buch führen. 1500 Patienten – Förderung durch die EU vorausgesetzt – werden behandelt: die eine

BILDSTRECKEN



Vor dem Dschungel in den Playboy: Indira nackt im Männermagazin



Alte Postkarten: Grüße aus Nürnbergs Vergangenheit



Die Party-Pics der Woche: Bucovina Club im K4



Australien Open: So sexy sind die Tennis-Damen



Berlusconi in Berlin: Die besten Sprüche des Cavaliere

AZ SERVICE

Das Gastro-Verzeichnis für Nürnberg und Umgebung

LOKAL

Finden Sie Ihr neues Lieblingslokal!

Frankenwein im Tetrapak: Clever oder Katastrophe?

[Hier abstimmen](#)

MEISTGELESENE ARTIKEL NÜRNBERG

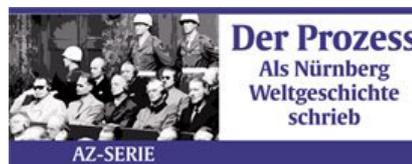
- Heckings Hilferuf
- Bitter! Club verliert in letzter Sekunde
- Justizpanne bei GFE-Pleite? Freistaat droht Millionen-Klage
- Sebastian ist 19 – und schreibt seine Doktorarbeit!
- „Mutprobe“: Bursche greift Frau an

Hälfte auf herkömmliche Weise, die andere zusätzlich mit Kälte. Koordiniert wird die Studie in Erlangen.

Bisher sind die Nebenwirkungen noch nicht klar. Möglich sind Lungenentzündungen – doch die lassen sich in aller Regel gut behandeln.

Andrea Uhrig

Bookmark:



DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Wo sind Vanessa und Nicole?

Von den beiden Mädchen (13,14) aus Roßtal fehlt seit Montagnachmittag jede Spur [mehr](#)



Geldanlage in Erneuerbare Energien:

Mindestanlage nur 100 Euro + Laufzeit ab 3 Jahren möglich + Zinsen aktuell 8% p.a. + über 27.000 zufriedene Anleger --> hier Informationen anfordern [mehr](#)

ANZEIGE



Fluchtversuch: Bulle türmt aus Schlachthof

Bei solchen Geschichten schießt selbst eingefleischten Steak-Essern der Gedanke „Lauf, Fury, lauf!“ durch den Kopf... [mehr](#)



Justizpanne bei GFE-Pleite? Freistaat droht Millionen-Klage

Hat das Amtsgericht womöglich ein wichtiges Schreiben übersehen? Das Landgericht muss das Insolvenzverfahren jetzt noch einmal überprüfen [mehr](#)

hier werben

powered by plista



SERVICE

- Veranstaltungen
- Stromtarif
- Telefontarif
- Termingeld
- Gastarif
- Tagesgeld
- Leserreisen

KOMMENTARE

Bitte klicken Sie **hier**, um einen Kommentar zu verfassen

München	Nürnberg	Bayern	Sport	Politik	Geld	Kultur	Leute	Panorama	Themenwelten
Essen & Trinken Veranstaltungen Einkaufen	Lokales Rathaus Sport Kultur Veranstaltungen		FC Bayern TSV 1860 Mehr Fußball Blog Tippspiel EHC Wintersport Lokalsport Mehr Sport Freizeitsport Ski & Fun	Meinung		Veranstaltungen Live-Konzerte Tickets gewinnen			Auto & Verkehr Reise & Erholung Mieten & Kaufen Beruf & Karriere Gesund leben

Abo | Anzeigen | Mediadaten | Kontakt | Impressum | Nutzungsbedingungen | Datenschutzbestimmungen

Verlag DIE ABENDZEITUNG GmbH & Co. KG • Rundfunkplatz 4 • 80335 München • Tel.: 089 23 77-0 • Fax: 089 23 77-409
Alle Rechte • 2010 ABENDZEITUNG online